

Vom Vorstand anwesend:

Präsident Andreas Honegger (AH)

Marco Trevisan (MT), Walter Grell (WG), Dieter Beer (DB), Christine Robert (CR)

Anwesende Vereinsmitglieder 52

Nach einem reichhaltigen Apéro und einem feinen Mittagessen begrüsst der Präsident um 14.00 Uhr die Anwesenden zum offiziellen Teil.

Ursula Klar Schröder richtet ein paar Worte zum Tod von Sebastian an die Anwesenden. Zudem hat Sie schöne Bücher, die Sebastian verfasst und gedruckt hat, zum Verteilen an Interessierte mitgebracht.

1) Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom 9. Mai 2021 (Virtuell)

Das Protokoll wird genehmigt.

2) Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2021 war noch weitgehend von der Pandemie bestimmt. Die Vereinsversammlung wurde schriftlich abgehalten. Der Vorstand hat hauptsächlich online miteinander kommuniziert.

Wir haben sieben neue Mitglieder in den CCE aufgenommen. Das wären: Alex und Madeleine Hediger, Urs und Susanne Müller, Michael und Frances Triebold und Rosemarie Stöckli. Ausgetreten sind im 2020/21: Karin Amman, Hartmut Ostrowski, Wolfpeter Hocke, Annette Grell, Luke Hively, Erika Baumgartner, Hans-Rudolf Schenk, Anke Bargezi, Lisemarie Burkhardt, wobei Letztere eigentlich nicht austreten kann, jedenfalls solange sie mit Hans verheiratet ist, da er ja Ehrenmitglied ist und sich das auch auf den Partner überträgt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich kurz anmerken, dass der Vorstand entschieden hat, dass altershalber austretende Peking Paris Veteranen zu Freimitgliedern werden. Als Freimitglied wird man z.B. an die Vereinsversammlung und an Jubiläen eingeladen. So können die Freimitglieder den Kontakt zum Verein aufrechterhalten.

Übrigens, over all zählt der Verein aktuell 104 Mitglieder!

Zurück zum Jahresbericht. Im Herbst konnten wir schliesslich die Herbstausfahrt nach Montafon in einem einigermaßen gewohnten Rahmen durchführen. Die von Christine Robert perfekt organisierte Reise machte viel Freude. Am 11. September trafen wir uns bei strahlendem Sonnenschein im «Gütli» bei Dornbrin. Nach einem lauschigen Lunch in einer kleinen Schlucht am Wasser besuchten wir das von Franz Vonier mit Herzblut errichtete Rolls-Royce-Museum, welches heute von seinem Sohn geführt wird. Der Museumsbetrieb kämpft mit den bekannten Problemen, einer mehrheitlich immer gleichen Ausstellung bei hohen Fixkosten und einem Vermieter, der den Betrieb nicht länger mit einer reduzierten Miete mitfinanzieren will. Gut möglich, dass dies der letzte Besuch im Rolls-Royce-Museum war. Anschliessend folgten wir der Route im Roadbook von Christine und Peter ins schöne Montafontal zum Sporthotel Grandau in St. Gallenkirch. Nach einem Aperó im «Kuhstall» gaben wir uns beim Dinner dem Schwelgen in Erinnerungen und Benzingesprächen hin.

Am nächsten Morgen hiess es dann «Briefing», bevor wir zur Tagestour starteten über die Silvretta Hochalpenstrasse Richtung Landeck – Arlberg – Klosters und zurück.

Am Abend folgte wiederum das obligate Dinner mit noch mehr Rallye-Anekdoten.

Ich stelle fest, dass das Beisammensein bei Speis und Trank ganz fest in der DNA des CCE enthalten ist. Soweit mein Jahresbericht vom Vereinsjahr 2021.

Ich möchte noch einige Gedanken zur Zukunft unseres Vereins anfügen.

Ich frage mich, wie es mit der Abenteuerlust der Mitglieder und Mitgliederinnen steht? Ist die Sehnsucht nach Abenteuer auf unbekanntem Strassen rund um den Globus noch immer in unserer DNA gespeichert? Ist die Liebe zum Verbrennungsmotor noch heiss? Möchten wir weiterhin CCE-Rallys durchführen bis zum fernen, weissen Horizont? Was bleibt uns noch nach Peking – Paris, Blacksea, Nordkap und Nordafrika?

Tatsache ist, dass der Verein fünfzehn Jahre nach «Peking – Paris» noch immer am Wachsen ist. Neue Mitglieder drängen in unsere Grossfamilie. Neue Mitglieder, die «Peking – Paris» nur vom Hörensagen kennen, möchten jetzt auch dabei sein, wenn wir auf Tour gehen. Ich, für mich selbst gesprochen, finde dies schön, denn dieser Enthusiasmus hat sich bei einigen unserer Rallye-Veteranen im Laufe der Jahre schon aus biologischen Gründen abgekühlt. Ich stelle eine gewisse Sättigung fest.

Aber was sind wir für ein Verein, wenn wir nicht mehr auf grosse Fahrt gehen wollen? Wenn wir die Challenge der «Classic Car Events» nicht mehr annehmen wollen?

Sind wir eine motorisierte Speis- und Trankgesellschaft? Oder sind wir zu einem Verein für Kaffeefahrten verkommen?

Immer wieder höre ich, dass sich alle ganz fest freuen, wenn wir uns wiedersehen, wenn wir zusammen sind. Auch mir geht es so. Aber brauchen wir dazu noch Auto-Events?

Ist es nicht so, dass auch das Zeitalter des Verbrennungsmotors, das Zeitalter des «**suck, squeeze, bang and blow!**» an sein Ende gekommen ist? Und ein Verein wie der unsere überaltert und ängstlich daherkommt? Ist so ein Verein nicht ein Anachronismus? Brauchen wir den CCE überhaupt noch?

Das sind die Fragen, die sich der Vorstand dieses Jahr stellen wird. Ich habe vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die Antworten entwickeln soll, wie sich unser Verein für die nächsten Jahre aufstellen soll. Die Mitgliederzahl steigt momentan, aber dies ist vielleicht bloss unseren veralteten Statuten geschuldet, die eine Mitgliedschaft bei einer Teilnahme an einem Rallye bedingen. Oder ist das Wachstum nachhaltig? Auf jeden Fall weitermachen? Oder besser den Schlussstrich ziehen? Welches sind die Möglichkeiten, die für uns in Frage kommen? Wir wollen nach Lösungen für die Zukunft suchen.

Hans Burkhard hat sich bereit erklärt, den Vorstand in diesem Dilemma zu unterstützen, worüber wir uns sehr freuen. Verkörpert doch niemand so sehr den Spirit des CCE wie Bubu. Über weitere Unterstützung sind wir sehr dankbar. Interessenten und Interessentinnen bitte bei mir melden. Sobald wir Antworten und Vorstellungen haben, werden wir diese allen Mitgliedern und Mitgliederinnen zur Vernehmlassung zukommen lassen.

3) Jahresrechnung 2021

Dieter Beer präsentiert die Jahresrechnung und erhält Applaus für seine Arbeit.

4) Bericht der Revisionsstelle

Peter Kruse ist abwesend, weshalb der Bericht, welcher die korrekte Buchführung durch DB bestätigt, von AH vorgelesen wird.

5) Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird durch die Anwesenden genehmigt.

6) Entlastung des Vorstandes

Durch Hand erheben wird die Entlastung des Vorstandes genehmigt.

7) Wahlen

Anlässlich der Einladung wurde erwähnt, dass CR keine weitere Amtsperiode im Vorstand bleiben wird. Alle anderen Vorstandsmitglieder, AH, MT, DB, WG, sind noch für 1 Jahr gewählt.

AH verabschiedet CR und überreicht ihr einen schönen Bildband über die Entwicklung des Tourismus in allen Teilen der Welt.

CR hat dem Vorstand anlässlich der letzten Vorstandssitzung angeboten, bei Bedarf auf Anfrage hin, bei der Organisation von Anlässen mitzuhelfen. Wie AH an der heutigen Vereinsversammlung bekannt gegeben hat, wird sich nun eine neue «Task Force» mit Hans Burkhardt «Bubu», Rolf Brogle, Thomas Frick und Dani Pfirter, unter anderem mit dem Thema «Kaffeefahrten und/oder Rallyes» befassen. Man darf sich auf neue Impulse freuen, und gleichzeitig hoffen, dass es bald wieder die nötige Planungssicherheit für grössere Reisen gibt.

8) Wahl der Revisionsstelle

Die Wahl wird durch Hand erheben bestätigt

9) Festlegung des Jahresbeitrages

Marco Trevisan schlägt vor, den Beitrag unverändert bei Fr. 100.00 zu belassen. Dem wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

10) Jahresprogramm 2022

Am 22. Mai sind achtzehn Teams des CCE am Start des Greece Marathon. Organisiert wird diese Rundfahrt, die – ganz in der Manier des CCE – Kultur, Oldtimer und Lifestyle verbindet, von den bewährten Sables Chauds. Fenouil und Puce. Von diesen 36 teilnehmenden Personen sind sechs neue Mitglieder:
Alex und Madeleine Hediger
Urs und Susanne Müller
Michael und Frances Triebold

AH wollte etwas den Puls der Anwesenden fühlen: «An der VV in Lausanne hatten wir eine Mitgliederumfrage durchgeführt, wohin wir nach der kommenden Griechenland-Rallye fahren möchten? Mit grossem Mehr hatten wir uns damals für Schottland ausgesprochen. Ich frage: Wer von den Anwesenden hat immer noch Interesse an einer Rallye nach Schottland. Nächstes oder übernächstes Jahr?»

Durch Handerheben bekunden ca. 30 Personen Interesse.

11) Diverses

Walter Grell gibt bekannt, dass er noch ein paar Funkgeräte in seinem Lager hat, welche er Interessierten gratis abgeben möchte. (Benutzung auf eigene Verantwortung). Den Rest wird er bei Motorola entsorgen lassen.

14.40 Uhr Ende der Versammlung.

Trimbach, 10. April 2022/cr